



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Jeden Tag mit dem Herz auf der digitalen Seite



Vielfältig: Menschen und Aufgaben beim BSI

Cyber-Sicherheit ist die Kernvoraussetzung dafür, dass die Menschen der digitalen Welt vertrauen können. Als nationale Cyber-Sicherheitsbehörde gestaltet das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) Informationssicherheit in der Digitalisierung – national wie international.

Die Vielfalt und Bedeutung unserer Aufgaben wächst stetig. Deshalb sind wir immer auf der Suche nach neuen Kolleginnen und Kollegen: Fachkräfte aus allen MINT-Bereichen, sei es Mathematik, Informatik, Physik oder Elektrotechnik. Sowohl berufserfahren wie auch frisch aus dem Studium.

Folgen Sie unseren Kolleginnen und Kollegen über zehn Stationen eines virtuellen Arbeitstages:

07:00



Holger Schildt nimmt Sie mit zum IT-Grundschutz-Tag nach Berlin.

08:14



Petra Hofmann zeigt Ihnen, wie wir daran arbeiten, Wearables sicher zu machen.

09:20



Ayşe Schirwon-Yenigün lässt Sie hinter die Kulissen des Nationalen IT-Lagezentrums schauen.

10:00



Martin Zobel veranschaulicht, wie wir Mindeststandards für die IT des Bundes entwickeln.

11:30



Kirsten Kampmann lebt vor, wie wir unsere Beschäftigten fit halten für ihren anspruchsvollen Job.

07:00

08:14

09:20

10:00

11:30

Bei uns arbeiten Menschen, deren Herz auf der digitalen Seite schlägt. Ihr ganzes Können setzen sie dafür ein, dass die digitale Zukunft unseres Landes sicher ist – zum Nutzen der Allgemeinheit.

Gewinnen Sie einen Eindruck von der Vielfalt unserer Arbeitsbereiche und erfahren Sie von Insidern, wie es ist, gemeinsam die Informationssicherheit zu gestalten. Bei einem Arbeitgeber, der Ihre digitale Seite fordert und fördert und dabei Ihre private Seite respektiert.

13:00



Andreas Kirchgässner evaluiert sehr genau, nach welchen Kriterien IT-Sicherheitsprodukte zugelassen werden, wie etwa das Kryptosystem im Eurofighter.

14:30



Jonas Postneek kümmert sich um parlamentarische Anfragen und neue Ansätze für die Informationssicherheit.

15:00



Veronika Busch zerlegt und infiziert testweise Apps, um Schwachstellen in der mobilen Kommunikation zu analysieren.

15:20



Jürgen Blum prüft die Dokumentation von IT-Sicherheitsprodukten und begutachtet die Hersteller vor Ort im In- und Ausland.

16:24



Anja Zimmermann behält den Überblick über die vielen Projekte des BSI, ganz gleich, ob vom Büro oder von zu Hause aus.

13:00

14:30

15:00

15:20

16:24

IT-Grundschutz-Tag in Berlin



Holger Schildt startete seine Karriere im BSI im Jahr 2003 als Praktikant und wurde 2005 als Referent eingestellt. Seit Mai 2017 leitet er das IT-Grundschutz-Referat SZ 13 im BSI.

07:00 Uhr: Heute ist der Start der IT-Grundschutz-Tage in Berlin. Viermal im Jahr veranstalten wir dieses Event. Beim Hotel-Frühstück findet ein letztes Briefing mit meinem Team statt. Wir erwarten rund 200 Gäste. Dieser direkte Kontakt zu den Anwendern und die Offenheit gehören zu den Aspekten, die für mich die Arbeit im BSI so attraktiv machen.

10:00 Uhr: Weil unser Vizepräsident kurzfristig verhindert ist, übernehme ich die Begrüßung mit einer Keynote.



11:45 Uhr: Vortrag eines BSI-Kollegen über eine aktuelle Publikation aus dem Bereich IT-Grundschutz. Anschließend stellt die Deutsche Rentenversicherung dar, wie sicher die Rente mit dem IT-Grundschutz ist.

14:15: Zwei sehr informative Vorträge von Anwendern zeigen, wie sich unsere Ideen in der Praxis umsetzen lassen. Zwar habe ich mit nichts anderem gerechnet, aber ich freue mich, dass unsere Arbeit in der Praxis angenommen wird.

15:45 Uhr: Ich gebe einen Ausblick, was wir im BSI für die Zukunft planen. Wir beenden die Veranstaltung pünktlich.

18:00 Uhr: Rückflug nach Bonn. Ich fasse Anmerkungen der Anwender zusammen und schließe den Arbeitstag mit einem Sandwich und einem Wasser aus der Bordverpflegung ab.



07:00 - **08:14** - 09:20 - 10:00 - 11:30 - 13:00 - 14:30 - 15:00 - 15:20 - 16:24

Cyber-Sicherheit im Internet der Dinge



Petra Hofmann ist seit Mitte 2017 beim BSI. Direkt nach dem Studium der Verwaltungsinformatik an der Hochschule des Bundes begann sie im Referat DI 22, das sich um die Cyber-Sicherheit in Smart Home und Smart Cities kümmert.

08:14 Uhr: Im ICE auf dem Weg nach Mainz gehe ich mit meinem Kollegen die Agenda für den Tag durch. Derzeit beschäftige ich mich mit der IT-Sicherheit von Wearables. Zu diesem Thema trifft sich im rheinland-pfälzischen Verbraucherschutz-Ministerium eine Arbeitsgruppe, um Handlungsempfehlungen für die Entwicklung sicherer Wearables zu erarbeiten. Ich bin gespannt.





10:15 Uhr: Die Sitzung beginnt. Der Arbeitsgruppenleiter geht die inhaltlichen Themen durch.

14:35 Uhr: Eine hitzige Diskussion zum Thema Softwaresupport ist entbrannt. Einige Teilnehmer sind der Meinung, dass ein verpflichtender Mindestzeitraum zur Bereitstellung von Softwaresupport nicht tragbar sei. Ich halte dagegen: Ein solches ‚Mindesthaltbarkeitsdatum‘ bringt die Anbieter dazu, die Sicherheit eines Produkts schon im Entwicklungsprozess zu berücksichtigen. Genau das trifft den Gedanken von ‚Security by Design‘.

16:10 Uhr: Wir haben viel diskutiert. Am Ende sind gute Handlungsempfehlungen entstanden, die eine Orientierungsgrundlage für Hersteller und Verbraucher bilden werden. Mit meiner Arbeit leiste ich also auch einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Das freut mich sehr.

17:28 Uhr: Im Zug zurück nach Bonn mache ich mir noch einige Notizen zum heutigen Tag, die ich den Kollegen in der nächsten Referatsrunde vorstellen werde.

07:00 - 08:14 - **09:20** - 10:00 - 11:30 - 13:00 - 14:30 - 15:00 - 15:20 - 16:24

Nationales IT-Lagezentrum



Ayşe Schirwon-Yenigün hat neben ihrem Teilzeit-Job beim BSI ihren Master gemacht. Seitdem unterstützt sie das Team des IT-Lagezentrums im Referat OC 22 in Vollzeit.

06:35 Uhr: Ich fahre meinen Rechner hoch, begrüße die Kollegen und checke meine E-Mails. Dann mache ich mich auf den Weg ins Lagezentrum. Dort bin ich heute für die Frühschicht eingeteilt.

07:10 Uhr: Ab jetzt beginnt die aktive Sichtung und Behandlung aller Informationsquellen.

09:20 Uhr: Plötzlich geht die Meldung ein, dass ein Rechner mit Ransomware infiziert wurde. Der Ersteinschätzung nach ein kritischer Vorfall, denn die Meldung kommt von einer Bundesbehörde. Schnell erfahre ich, dass die Behörde bereits Maßnahmen getroffen hat. Ich bereinige die Meldung von schutzwürdigen Informationen und dokumentiere sie.



10:10 Uhr: Alle wichtigen Angriffe, Schwachstellen, IT-Sicherheitsereignisse, Trends, Gefährdungen oder Bedrohungen der letzten 24 Stunden werden für die Lagebesprechung sortiert.

11:45 Uhr: Zur Mittagslage kommen Vertreter interner Fachreferate im Besprechungsraum des Lagezentrums zusammen. Mit Hilfe der Medienanzeige stellen wir alle vorgemerkten Ergebnisse der Lageerfassung vor. Unsere Spezialisten ergänzen und bewerten sie.

12:40 Uhr: Fünf Minuten nach der Mittagspause geht ein vertraulicher IT-Sicherheitsvorfall ein. Kurzfristig wird eine Sondersitzung einberufen. Danach geben wir eine Warnmeldung heraus.

16:00 Uhr: Meine Schicht ist beendet. Im Büro arbeite ich noch einige Aufgaben ab. Jetzt habe ich noch ein gutes Stück vom Tag, um meinen Feierabend zu gestalten.

07:00 - 08:14 - 09:20 - **10:00** - 11:30 - 13:00 - 14:30 - 15:00 - 15:20 - 16:24

Mindeststandards



Martin Zobel ist seit 2016 IT-Referent im BSI. Der Wirtschaftsinformatiker erarbeitet im Referat BL 35 Mindeststandards für die Informationstechnik des Bundes.

08:12 Uhr: Die Pförtner begrüßen mich mit einem freundlichen ‚Guten Morgen‘.

10:00 Uhr: Das zuständige Fachreferat führt im BSI einen Workshop für Cloud-Anbieter durch. Da ich mich für die praktischen Anwendungsbereiche von sicheren Cloud-Diensten sehr interessiere, habe ich einen 30-Minuten-Slot, um mein Fachthema vorzustellen.



13:04 Uhr: Eigentlich stand nun ein referatsinternes Meeting an. Wegen eines häuslichen Notfalls konnte meine Kollegin aber heute nicht ins Büro kommen. Mit Ihrem SINA-Laptop hat sie aber auch von zu Hause aus Zugriff auf ihre Dateien und E-Mails. Wir stellen fest, dass der Mindeststandard Schnittstellenkontrolle überarbeitet werden muss. Unsere Arbeitsergebnisse halten wir zusammen in unserem Wiki fest.

13:51 Uhr: Der Mindeststandard über Mitnutzung von externen Cloud-Diensten hat die Beta-Phase erreicht. Damit startet das Konsultationsverfahren mit den verschiedenen Bundesministerien. Gleichzeitig bieten wir Fachleuten die Möglichkeit, uns auf der BSI-Webseite Rückmeldung auf einen Community Draft zu geben.



15:18 Uhr: Ich arbeite an einem Artikel über unsere Mindeststandards. Er soll in der nächsten Ausgabe einer IT-Fachzeitschrift erscheinen und den Prozess vorstellen, den wir im Referat entwickelt haben.

16:52 Uhr: Ich muss mich beeilen, um 17 Uhr trifft sich die BSI-Laufgruppe.

07:00 - 08:14 - 09:20 - 10:00 - **11:30** - 13:00 - 14:30 - 15:00 - 15:20 - 16:24

Personalentwicklung und Gesundheitsmanagement



Kirsten Kampmann fing im Februar 2016 als Gesundheitsmanagerin beim BSI an. Mitte 2017 übernahm sie außerdem Aufgaben in der Personalentwicklung.

08:00 Uhr: Wir planen die Einführung eines neuen IT-gestützten Bewegungsprogramms, um den Sitzmarathon vieler Kollegen zu unterbrechen. Dazu holen wir drei Angebote von verschiedenen Dienstleistern ein und prüfen sie.

10:00 Uhr: Seit Ende 2017 besteht im BSI ein breites Angebot an Inhouse-Seminaren. Beliebt sind ‚Kommunizieren & Kooperieren‘, ‚Erfolgreich verhandeln‘ oder ‚Vorträge halten‘. Nun gilt es, neue Termine mit den Dozenten zu vereinbaren und die Seminare vorzubereiten.

11:30 Uhr: Als Personalentwicklerin kümmere ich mich um die bevorstehenden Projektmanagement-Schulungen. Im BSI stemmen wir viele Vorhaben mit hohem finanziellem Volumen. Professionelles Projektmanagement ist daher unerlässlich.



12:15 Uhr: In der Mittagspause gehe ich gerne mit Kolleginnen und Kollegen in eine der umliegenden Kantinen. Das verschafft mir auch gleich Bewegung an der frischen Luft.

15:00 Uhr: Unser IT-gestütztes Bewegungsprogramm erinnert mich an eine Bewegungspause. Also führe ich drei Minuten lang verschiedene Übungen durch: zwei Einheiten für den Körper und eine zur Entspannung des Kopfes.



16:45 Uhr: Umziehen für die wöchentliche Laufgruppe. Jeden Dienstag dreht sie ein paar Runden gemeinsam durch die Rheinaue. Der feste Termin direkt nach der Arbeit lässt mich den Feierabend noch mehr genießen.

07:00 - 08:14 - 09:20 - 10:00 - 11:30 - **13:00** - 14:30 - 15:00 - 15:20 - 16:24

Evaluierungskoordination und -methodologie



Andreas Kirchgässner ist seit 1991 Teil des BSI. Als Diplom-Ingenieur der Nachrichtentechnik (FH) zählt zu seiner Arbeit im Referat KM 13 u.a. die internationale Abstimmung von Zulassungskriterien der EU und der NATO.

9:00 Uhr: In unserem Referat bearbeiten wir Grundsatzfragen im Bereich der Evaluierung von IT-Sicherheitsprodukten. Mit einem Kollegen von KM 26 bespreche ich mich zur Abstimmung der Dokumente für die Zulassung eines evaluierten Kryptogerätes.



10:30 Uhr: In internationalen Arbeitsgruppen vertrete ich die Position der Bundesrepublik in Hinblick auf Zulassung und Integration von Kryptosystemen in den Plattformen A400M und Eurofighter. Jetzt plane ich dazu das nächste internationale A400M-COMSEC-Panel.

13:00 Uhr: Zur Klärung von Herstellernachweisen telefoniere ich mit einer Firma. Zu prüfen ist, ob diese bei ihren Produkten alle Kriterien für eine Zulassung als Sicherheitsprodukt erfüllt.

14:00 Uhr: Referats- und abteilungsübergreifende Koordination der Evaluierung und Zulassung eines Produktes für das Keymanagement der Bundeswehr. Die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen des BSI bereichert meine Arbeit. Man kann schnell ein Netzwerk aufbauen, das die Erledigung der eigenen Aufgaben unterstützt.

16:30 Uhr: Ich schaue noch mal in meine Emails und lese etwas Literatur, um mich fachlich auf dem Laufenden zu halten.

Strategien und neue Ansätze für die Informationssicherheit



Jonas Postneek studierte Politik, Geschichte und Rechtswissenschaften bevor er 2014 zum BSI kam. Im Referat BL 22 ‚Strategien und neue Ansätze der Informationssicherheit‘ kümmert er sich um parlamentarische Anfragen und innovative Wege für mehr Informationssicherheit.

06:00 Uhr: Heute beginnt der Dienst früh. Bis heute Mittag muss ich eine parlamentarische Anfrage bearbeitet haben. Das frühe Aufstehen stört mich dabei nicht. Dank der Gleitzeitregelung kann ich die angesammelten zusätzlichen Stunden jederzeit durch einen früheren Feierabend ausgleichen, oder ich verwende die Stunden, wenn mal ein Arztbesuch in die Arbeitszeit fällt.

13:00 Uhr: Geschafft! Die Anfrage ist abgesendet. Zwischenzeitlich gab es seitens des BMI noch eine Nachfrage, die ich als Bearbeiter im Haus koordinieren musste. Aber dank der guten Zusammenarbeit mit allen Fachabteilungen konnte das Anliegen schnell abgearbeitet werden.



14:30 Uhr: Ich nehme an einer Sitzung des BSI-Event-Teams teil. Das Team organisiert die zweimal jährlich stattfindenden Mitarbeiter-Feste des BSI. Gerade laufen die Planungen für den diesjährigen Karneval.

15:00 Uhr: Ich erledige noch einige letzte administrative Aufgaben für mein Referat. Mein Referatsleiter ist heute auf Dienstreise. Ich vertrete ihn, eine Aufgabe, die mir erlaubt, selber Führungsqualitäten zu entwickeln. Im BSI gibt es keine Vorbehalte, auch jüngeren Kolleginnen und Kollegen Führungspositionen zu überantworten.



15:24 Uhr: Feierabend!

07:00 - 08:14 - 09:20 - 10:00 - 11:30 - 13:00 - 14:30 - **15:00** - 15:20 - 16:24

Analyse und Monitoring von sicheren mobilen Lösungen



Veronika Busch ist seit 2017 im BSI beschäftigt. Neben einer Ausbildung zur Fachinformatikerin hat sie Fernstudiengänge in Wirtschaftsinformatik und IT-Security absolviert. Im Referat KM 24 untersucht sie Schwachstellen in der mobilen Kommunikation.

07:30 Uhr: Der Arbeitstag beginnt mit dem allmorgendlichen Frühstück bei meinem Kollegen aus dem Incident Management.

08:00 Uhr: Am Vortag war bekannt geworden, dass Details zu einigen hoch bewerteten Schwachstellen veröffentlicht werden. Wir recherchieren Informationen über Ausmaß, Inhalt und betroffene Geräte. Durch Beispielprogramme können wir die Schwachstelle nachstellen bzw. Geräte daraufhin testen, wie sich diese ‚Vulnerabilities‘ (Sicherheitsrisiken) genau auswirken.

09:30 Uhr: Ich analysiere den zuvor heruntergeladenen Beispielcode, bevor dieser auf einem Testgerät ausgeführt wird. Dafür steht mir ein Laptop in einem abgeschotteten Netz zur Verfügung sowie ein Testmobilgerät, dessen Patch-/OS-Level dem aktuellen Stand entspricht.



11:10 Uhr: Mit Hilfe des Beispielprogramms fördern wir weitere Informationen darüber zu Tage, inwieweit die getestete Mobillösung anfällig ist.

15:00 Uhr: Wir laden eine durch App-Wrapping ‚gesicherte‘ Anwendung auf das Testgerät und ‚zerlegen‘ sie mit spezifischen Tools. Zunächst sichten wir den Aufbau statisch und gleichen ihn mit dem sonst standardmäßigen App-Aufbau ab. Dann versehen wir die Applikation mit einem bösartigen Inhalt und spielen sie auf das Testgerät auf. Über die Analyse führen wir genau Protokoll.



16:45 Uhr: Meine Kollegen informiere ich noch über die Erkenntnisse des Tages und die nächsten Arbeitsschritte. Dann wird es Zeit, den Heimweg anzutreten.

Zertifizierung von Software und COTS-Produkten



Jürgen Blum arbeitet seit 2009 im BSI. Der Dipl.-Ingenieur prüft im Referat SZ 14 u. a. die Dokumentation der Hersteller von IT-Sicherheitsprodukten und begutachtet deren Entwicklungs- und Produktionsstätten im In- und Ausland.

09:00 Uhr: Einem neuen Kollegen erläutere ich den aktuellen Stand zur Arbeit eines Gremiums, in dem ich mitarbeite. Dort überarbeiten wir gerade ein Papier über Angriffsmethoden auf ‚Embedded Devices‘. Beim BSI haben wir ein Patensystem für neue Kollegen eingerichtet, das großen Anklang findet.

10:00 Uhr: Team-Meeting. Alle zwei Wochen setzen sich die Zertifizierer zusammen und besprechen Fragen und Probleme.



13:30 Uhr: Einmal die Woche habe ich mit zwei Kollegen Englisch-Unterricht, praktischerweise gleich im BSI. Als Zertifizierer hat man viel Kontakt mit englischsprachigen Herstellern oder macht wie ich internationale Gremienarbeit.

15:20 Uhr: BSI-Zertifikate werden international anerkannt, ebenso wie Zertifikate Dritter vom BSI anerkannt werden. Um die internationale Vergleichbarkeit der Zertifikate sicher zu stellen, fahre ich regelmäßig ins Ausland und prüfe die Arbeit der dortigen Zertifizierungsstellen. Die dort gewonnenen Erkenntnisse diskutiere ich heute mit meinen Vorgesetzten.

16:10 Uhr: Ich arbeite an einem Zertifizierungsreport zu Smartmeter-Gateways. Von unseren Zertifikaten hängen die Zeitpläne für einige Digitalisierungsprojekte mit ab, etwa im Gesundheits- oder im Energiesektor.

17:15 Uhr: Feierabend! Schön, dass die Rheinauen direkt um die Ecke liegen. So kann ich noch ein wenig am Rhein entlang radeln.



07:00 - 08:14 - 09:20 - 10:00 - 11:30 - 13:00 - 14:30 - 15:00 - 15:20 - **16:24**

Vergabe und Projektbegleitung



Anja Zimmermann arbeitet seit 1999 beim BSI. Zunächst als Sachbearbeiterin in der Vergabe und dem Projektcontrolling tätig, leitet sie seit 2015 das Referat Z5 ‚Vergabe und Projektbegleitung‘.

08:38 Uhr: Einmal monatlich findet die Projektkonferenz des BSI statt. Unsere Aufgabe ist es, die Konferenz vorzubereiten und einen aktuellen Überblick über den Stand der Projektbeauftragungen und der laufenden Projekte aus Sicht des Controllings zu geben.

11.00 Uhr: Termin mit einer Mitarbeiterin. Mindestens einmal jährlich finden im BSI Mitarbeitergespräche statt. Zuerst besprechen wir die aktuelle Situation. Sind alle Aufgaben klar, gibt es an den Abläufen Optimierungsbedarf? Wie ist die Zusammenarbeit im Team? Auch zu meinem Führungsverhalten hole ich mir Feedback ein. Abschließend sprechen wir über die beruflichen Entwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie neue Aufgaben.



13.16 Uhr: Das BSI plant, in Bonn ein neues Gebäude zu errichten. Ein Kollege aus der Projektgruppe ‚Neue Dienstliedenschaft‘ hat Fragen zu einem Rahmenvertrag mit Experten für Objektschutz.

13:50 Uhr: Ortswechsel. Ich stelle mein Telefon auf meinen Telearbeitsplatz um und mache mich auf den Weg nach Hause.

16.24 Uhr: Während meine Tochter über ihren Hausaufgaben brütet, lese ich einen Praktikumsbericht Korrektur. Nach der Korrektur beantworte ich noch einige E-Mails, bevor ich für heute Feierabend mache.



Die Geschichten unserer Kolleginnen und Kollegen finden sie in ausführlicher Version auf unserer Karriere-Website: www.bsi.bund.de/eintagimbsi



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Das BSI als Arbeitgeber

Fakten zum BSI

80%

MINT Fachkräfte

Mehr als

80%

der Beschäftigten mit
akademischer Ausbildung

Von 2015 (ca. 580 Stellen) bis
2019 (ca. 1290 Stellen) über

120% Wachstum

Meistgenannte

Behörde

im Koalitionsvertrag 2018

An Lebensphasen orientiertes Arbeiten:

Fast 20% der Beschäftigten
befinden sich in Teilzeit.



Arbeitgeber BSI

Als nationale Behörde für Cyber-Sicherheit kümmern wir uns darum, dass die Menschen in Deutschland der digitalen Welt vertrauen können. Eine große Aufgabe für engagierte Fachleute, deren Herz auf der digitalen Seite schlägt.

Rückfragen zur allgemeinen Bewerbung und Karriere im BSI

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
Referat Z 2a – Personalgewinnung und -entwicklung
Postfach 20 03 63
53133 Bonn
Telefon: +49 228 999582-6388
E-Mail: bewerbung@bsi.bund.de

Rückfragen zu Praktika, Abschlussarbeiten und Studium

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
Referat Z 2a – Personalgewinnung und -entwicklung
Postfach 20 03 63
53133 Bonn
Tel.: +49 228 999582-6388
E-Mail: hochschulen@bsi.bund.de

Stellen Sie sich die richtigen Fragen:
www.deine-digitale-seite.bsi.de

Erfahren Sie mehr:
www.bsi.bund.de/karriere

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik – BSI
Godesberger Allee 185–189
53175 Bonn
Tel.: +49 228 999582-0
E-Mail: bsi@bsi.bund.de
Internet: www.bsi.bund.de

Gestaltung

Fink & Fuchs AG
Wiesbaden

Druck

Appel & Klinger
Druck und Medien GmbH

Bildnachweis

Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik – BSI
iStockphoto LP,
Calgary, Alberta, Canada
Markus Feger, Roman Brodel

Text

Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik – BSI

Stand

August 2019

Artikelnummer

BSI-Karriere 19/001

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlich-
keitsarbeit der Bundesregierung.

www.bsi.bund.de/karriere
www.deine-digitale-seite.bsi.de